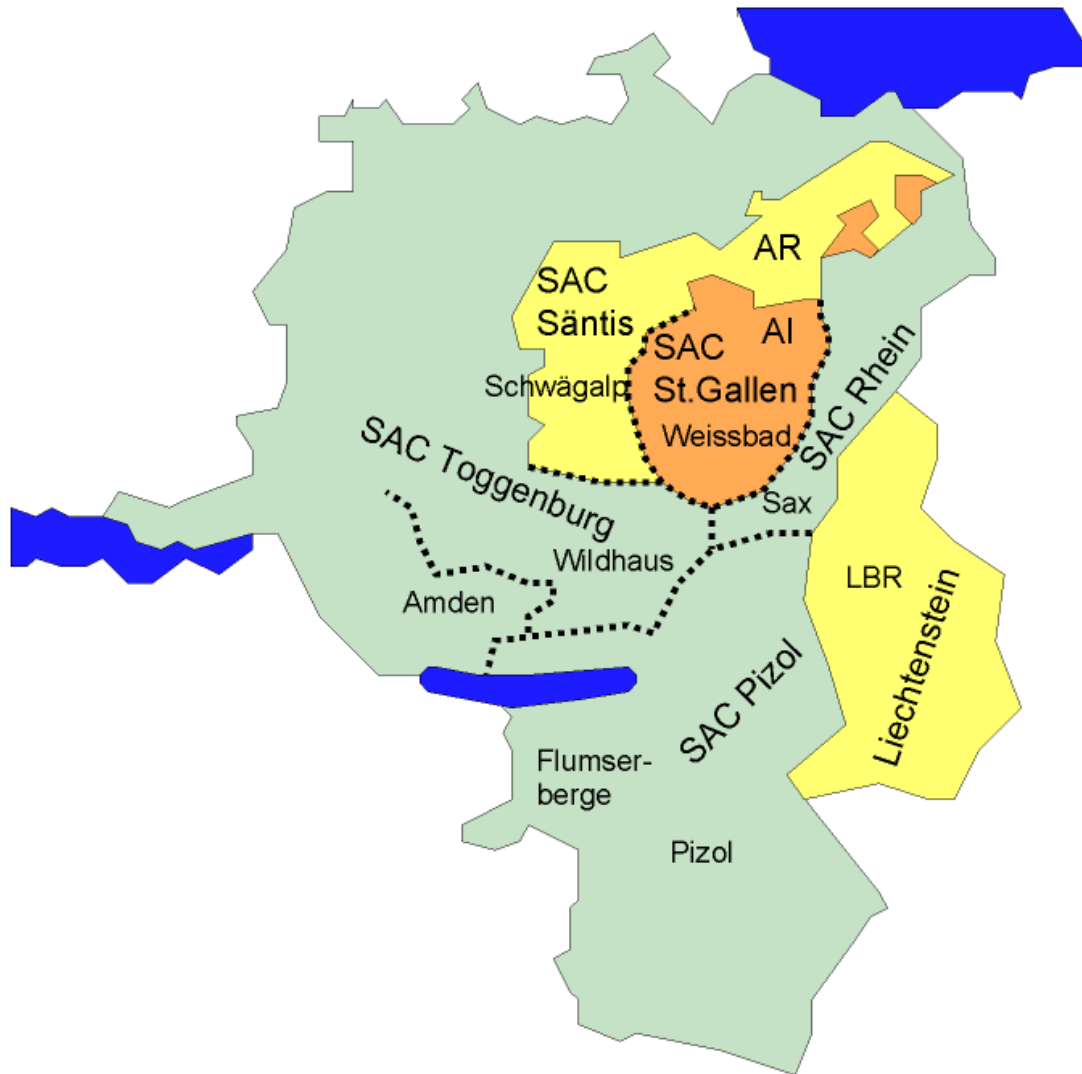


**Einsätze der Rettungskolonne Piz- sol 2008**



Anzahl Einsätze	Total	11 Stück
Anzahl Einsätze	Überlebende	10 Pers. (mehrere Pers. pro Einsatz)
Anzahl Einsätze	Unverletzte	09 Pers.
Anzahl Einsätze	Verletzte	01 Pers. (Beckenbruch)
Anzahl Einsätze	Tote	02 Pers.

### **03.02.08 Gigerwald Tersol**

Unfallhergang: 17.24 Alarm Pager durch Rega

Ein Schneeschuhläufer konnte mit einer Windenaktion gerettet werden. Wegen dem starken Wind war es jedoch unmöglich die 2. Person zu bergen. (Koordinaten 749150/199245) Die Rega 5 Untervaz hatte sich aber zur Verfügung gestellt 2 Bergretter möglichst nahe an die Schlucht zu fliegen. Mit einer fliegerischen Glanzleistung ist dies dem Piloten unter starken Windböen auch gelungen.

2 weitere Retter folgten mit einem Geländewagen. Der Weg durch die Tersolschlucht verlangte den Rettern alles ab. Um ca. 21.43 Uhr konnte die vermisste Person geortet werden. Mit 80 Meter Seil wurde ein Retter vom Wanderweg in die Schlucht gelassen. Die Vermisste Person wurde mit einem Klettergurt ausgerüstet und auf den Weg hoch gezogen. Nach einer kurzen Stärkung wurde der beschwerliche Rückweg durch die Schlucht wieder in Angriff genommen. Wegen den schlechten Bedingungen musste der ganze Rückweg mit dem Seil abgesichert werden. Ende der Aktion 00.05 Uhr.

### **15/16 .02.08 Gigerwald Tersol**

Unfallhergang : 17.28 Alarm Pager durch Rega

Die Polizei klärt die Rettungskolonie auf, dass seit einer längeren Zeit ein junger Mann vermisst wird. Nach grünlichen Abklärungen der Polizei wird vermutet, dass der junge Mann vom Gipfel Pizol durch die Tersolschlucht abfahren wollte. Gemeinsam wurde entschlossen die Suche auf den frühen Morgen anzusetzen. Die Rettungskolonie begann am Morgen die Suche mit 3 Suchtrupps. Die erste Gruppe suchte in Richtung Zanaitobel, die zweite Gruppe suchte mit dem Polizeihelikopter den oberen Teil der Tersolschlucht ab und eine weitere Gruppe den vom Helikopter nicht einsehbaren Unteren Teil der Tersolschlucht. Die Vermisste Person konnte nach kurzem Suchflug im obersten Teil der Schlucht gesichtet werden. Die Rega 5 Untervaz machte eine Windenbergung. Leider konnte der junge Mann nur noch tot geborgen werden. Er musste über eine grosse Felswand abgestürzt sein.

### **03.05.08 Suchflug Hinderrugg**

Unfallhergang : 15.55 Alarm 117 durch Polizei

Eine Person meldete sich bei der Polizei. Er hat einen Wechtenabbruch am Hinderrugg beobachtet und gesehen wie ein Gleitschirmpilot möglicherweise unter die Schneemassen geraten ist. Ein Suchflug mit der Rega wurde eingeleitet. Dank dem Suchflug konnte festgestellt werden, dass es ein Fehlalarm war.

### **23.06.08 Suchflug Chäserrugg & Hinderrugg**

Ein Wanderer hat am Rande des Felsabgrundes im Raum Chäserrugg einen Rucksack gefunden. Nach polizeilichen Abklärungen konnte dieser einer seit Herbst 07 vermisster Person zugeschrieben werden. Eine Suche mit einem Polizeihelikopter und einem Retter der Rettungskolonie Piz-sol der Ortskundig ist wurde gestartet. Es konnten Knochenstücke und Haare von der vermissten Person sichergestellt werden.

### **23.06.08 Windenrettung Frümsler**

Unfallhergang : 17.25 Alarm Pager durch Rega

Eine junge Zweierseilschaft wollte über die Südostwand abseilen. Bei der zweiten Seillänge ist beim Abziehen das Seil verklemmt. Da diese Seillänge sehr steil ist sah das junge Paar keine Chance mehr wieder nach Oben zu kommen. Sie alarmierten mit dem Natel die Rega.

Ein Rettungsspezialist Heli von der Rettungskolonie Piz-sol wurde von der Rega 7 St.Gallen abgeholt. Mit einer 40 Meter Windenaktion konnten die beiden aus der misslichen Lage befreit werden. Die ganze Aktion war nach einer Stunde beendet.

### **12.08.08 Vermisstensuche Gigerwald**

Unfallhergang : 18.42 Alarm Pager durch Rega

Eine Mutter und ihrer 14 jährigen Tochter wollten vom Stausee Gigerwald den alten Walsenweg in Richtung Vättis einschlagen. Bei immer stärkerer werdendem Nebel und zunehmendem Regen verirrten sich die beiden. Sie stiegen immer weiter in steiles Gelände ab, bis kein Weiterkommen mehr möglich war. Die Rettungskolonne Piz-sol startete die Suche mit 4 Rettern. Nach ca. 1.5 Stunden konnten die Vermissten ausfindig gemacht werden. Sie wurden angeseilt und auf den Weg zurückgebracht. Beide konnten unverletzt in Vättis abgesetzt werden. Dauer ca. 3.5 Stunden.

Koordinaten 750,600 / 197,280

### **13.09.08 Rettung Weisstannental**

Unfallhergang : 23.01 Alarm Pager durch Rega

Ein Äpler ist bei einem Materialtransport von Hütte zu Hütte um die Mittagszeit aus ungeklärten Gründen ausgerutscht und über steiles Gelände in ein Bachbett gestürzt. Er zog sich einen Beckenbruch zu. Er versuchte mit Kriechen in die Nähe der nächsten Hütte zu gelangen. Doch das Gelände wurde immer steiler und seine Schmerzen immer grösser.

Er musste im starkem Regen und Temperaturen um die 5 Grad liegen bleiben.

Leider konnte er nicht alarmieren, weil er sein Natel in der Hütte gelassen hatte.

Am späten Abend ist ein Äplerkollege auf das fernbleiben seines Kollegen aufmerksam geworden.

Er machte sich auf die Suche. Der Gestürzte konnte dann in der Dunkelheit seinen Kollegen mit einer Taschenlampe auf sich aufmerksam machen. Um 23.00 Uhr alarmierte dieser die Rega.

Die Rettungskolonne Piz-sol startete die Suche mit 7 Rettern. Gestartet wurde im Weisstannental.

Nach anstrengendem Aufstieg (800 Höhenmeter) mit der Bahre und diversem Wärmematerial erreichten die Retter die abgestürzte Person. Ein Rettungsversuch mit der Rega 5 Untervaz blieb wegen dem starkem Nebel erfolglos. Für den Abtransport wurden 3 weitere Retter alarmiert die den erschöpften Rettern entgegen gingen.

Nach einer Abseilstrecke konnte das Rad an der Bahre montiert werden und der sehr strenge Rücktransport über die grossen Stufen konnte beginnen.

Dem Verletzten wurden starke Medikamente beigelegt und zusätzlich wurde er mit einer Vakuummatratze in der Bahre fixiert. Um 04.10 Uhr morgens wurde er in Weisstannen der Ambulanz übergeben. Der Verletzte hatte sehr viel Glück. Er ist nach 16 Stunden im Regen und sehr kalten Temperaturen mit einem Beckenbruch davon gekommen.

Koordinaten Unfallort 746.790/ 205.690

Start Rettung 746.296 / 207.986

### **25.09.08 Rettung Hund**

Unfallhergang : Alarm 117 Polizei

Wanderer die durch die Taminaschlucht wanderten sind auf das Bellen zweier Hunde aufmerksam geworden. Durch das lange und laute Bellen in der Felswand kam die Vermutung auf, dass der Besitzer oder die Besitzern abgestürzt sein könnte.

Die Rettungskolonne Piz- sol startete die Suche mit 4 Rettern und wurde von der Polizei unterstützt.

Die Suche nach einer gestürzten Person in den Felsen blieb ergebnislos. Ein Hund konnte aber unverletzt gerettet werden. Die Besitzerin wurde für den Einsatz zur Kasse gebeten.

### **18.10.08 Vermisstensuche Raum Lüsis**

Unfallhergang : 20.50 Alarm Pager Rega

Die Wirtin vom Restaurant Lüsis hat mit einem Gast um die Mittagszeit ein paar Worte gewechselt. Er hat ihr gesagt, dass er jetzt noch eine kleine Wanderung in Richtung Niederpass mache. Er komme so in 3-4 Stunden wieder zurück und melde sich dann nochmals, da er beim Restaurant das Auto parkiert hatte. Um 20.45 war es bereits dunkel und die besagte Person war immer noch nicht aufgetaucht. Die Wirtin alarmierte die Polizei. 7 Rettungskolonnen Retter begaben sich in Bereitschaft in Walenstadt. 1 Rettungsspezialist Helikopter machte sich in Bad Ragaz bereit für einen Suchflug mit der Rega 5 Untervaz. Um 21.30 wurde die Aktion abgebrochen da das Auto plötzlich weg war. Die Person hat aus eigener Kraft zurückgefunden wurde aber von der Dunkelheit und Steinschlag überrascht und war dankbar, dass jemand nach ihm suchte.

### **26.10.08 Windenrettung**

Unfallhergang : 16.24 Alarm durch Jäger

Ein Jäger war im Chalchofen und hörte deutliche Hilferufe.

Er alarmierte umgehend einen Retter der Rettungskolonne Sax. Dieser informierte den zuständigen Rettungschef der Rettungskolonne Piz-sol. Weitere Wanderer wurden auf die Hilferufe aufmerksam und alarmierten die Rega. Die Aussagen der Personen waren sehr unterschiedlich von Chapfwan bis Gamserrugg. Schliesslich konnte der Jäger die Person in mitten der Wand der Spitzigenköpfe ausfindig machen. Die Rega 7 St.Gallen konnte den Rettungsspezialisten der Rettungskolonne Piz-sol in Grabs aufladen. Nach einer kurzen Besprechung konnte die Windenrettung mit 35 Meter erfolgreich durchgezogen werden. Die hilferufende Person konnte unverletzt beim Chalchofen abgesetzt werden. Die Person wollte eine Abkürzung nehmen und verstieg sich in sehr steilem Gelände. Die Entscheidung Hilfe zu rufen hat im höchstwahrscheinlich das Leben gerettet.

### **05/06.11.08 Vermisstensuche Gonzen**

Unfallhergang : 17.01 Alarm Pager Rega

Eine Person die am Gonzen am Wandern war meldete der Polizei eine komische Begegnung mit einem alten Mann der über die Gonzenleiter kam.

Er war nur mit Turnschuhen und einer Tasche ausgerüstet und sah sehr schwach aus.

Am späten Nachmittag meldet das Altersheim ein verschwinden einer Person .

Nach mehreren Abklärungen der Polizei wurde klar, dass es sich um die selbe Person handeln könnte. Die Rettungskolonne Piz-sol startete mit 7 Rettern und bekam zur Unterstützung in jede Gruppe einen Alpinoff. der Polizei. In der Nacht konsentrierte man sich auf die Wegsuche.

Gonzenwald ,Vorderspina, Hinterspina, Lanaberg, Gonzengipfel, etc.

Zur Unterstützung wurde ein Bluthund der Polizei angefordert .

Als nächstes wurden die Wege mit der Rega 5 Untervaz ausgeleuchtet .

Als die Suche negativ blieb wurde der Superpuma mit der Wärmebildkamera aufgebeten.

Auch dieser musste nach 2 Stunden Flugzeit mit 2 kleinen Anhaltspunkten auf den Boden zurück.

Um 4.00 Uhr morgens wurde die Suche eingestellt.

Es wurden für den nächsten Morgen 15 Retter und 4 Geländesuchhunde der Rettungskolonne Piz-sol alarmiert. Die Suche beginnt mit einer kurzen Information und Sektoren Aufteilung um 06.30 Uhr.

Um 07.10 Uhr werden die Retter im Gelände verteilt und um ca. 09.10 bekommen wir die glückliche Nachricht, dass die gesuchte Person nach einer harten Nacht im Freien unversehrt in Sargans ankommen ist.

Ende Gut alles Gut!